

WEDEMARK

Digital Natives und Ältere Hand in Hand

Erfolgreiche Integration: Preis für Ebeling

Gailhof. Wenn junge Menschen, die mit PC und Handy aufgewachsen sind, und ältere Mitarbeiter aufeinandertreffen, klappt die Zusammenarbeit nicht immer reibungslos. Wie befremdend es jedoch sein kann, das Wissen der sogenannten Digital Natives zu nutzen, zeigt die Spedition Ebeling aus Gailhof – und wurde dafür mit dem zweiten Platz beim Hannover Preis ausgezeichnet.

Der mit 6000 Euro dotierte Hannover-Preis wurde bereits zum 14. Mal vom Wirtschaftskreis Hannover unter Schirmherrschaft von Ministerpräsident Stephan Weil vergeben. 2016 hatte die Spedition Ebeling sogar den ersten Preis für den erfolgreichen Wandel von einer klassischen Spedition hin zu einem modernen Logistikunternehmen erhalten. „Uns war klar, dass wir den Hannover-Preis nicht noch mal gewinnen konnten. Dennoch haben wir mitgemacht und die Ehrung zeigt uns, dass wir mit unseren Konzepten und Ideen auf dem richtigen Weg sind“, sagte Stefan Gulbins, Geschäftsführer von Ebeling bei der Preisverleihung in Hannover.

Dass die „alte Generation“ in der Belegschaft von jüngeren Mitarbeitern lernen kann und umgekehrt, findet Gulbins besonders spannend. Er schildert: „So bringen die digital versierten jüngeren Mitarbeiter beispielsweise den Fahrern der Spedition bei, wie sie die Abwicklung ihrer Fahrten auf dem iPad organisieren können.“



FOTO: ULRICH STAMM

Hendrik Ebeling (links) und Oliver Kilian von der Spedition Ebeling freuen sich über den zweiten Platz beim Hannover Preis.



Im Sommer 2019 will Dorothee Lehnen auf diesem Grundstück ihre neue Produktionsstätte beziehen (großes Bild). Bisher werden die Produkte in der Manufaktur in Hannover-Nordstadt (Grammophon-Gebäude) gefertigt (kleine Bilder).
FOTOS: URSULA KALLENBACH/PRIVAT

Kleine Manufaktur liefert weltweit

Die Dorothee Lehnen GmbH siedelt aus der hannoverschen Nordstadt nach Bissendorf um / Region unterstützt den „ökologischen Leuchtturm“

Von Ursula Kallenbach

Bissendorf. Zwei ökologische „Leuchttürme“ haben ihren neuen Standort in der Wedemark gewählt. Unterstützt von der Region Hannover siedeln die beiden Unternehmen, die sich durch vorbildlichen Klimaschutz auszeichnen, von Hannover um und bauen in Bissendorf. Die Dorothee Lehnen Manufaktur will ihren Neubau im Sommer 2019 beziehen. Noch im Bauantragsverfahren steckt eine Tischlerei aus Hannover.

Dorothee Lehnen kommt mit dem Fahrrad zum Ortstermin auf ihrer künftigen Baustelle an der Schlager Chaussee direkt hinter dem Ortseingangsschild, denn schon seit acht Jahren wohnt sie in der Nähe – in Bissendorf. „Die Erdarbeiten auf dem Grundstück beginnen noch in diesem Jahr, im Frühjahr bauen wir, der Umzug ist für Sommer 2019 geplant“, erzählt die Diplom-Textildesignerin.

Als kleines Unternehmen beschreibt die 49-Jährige ihre Manufaktur; gleichwohl investiert sie gemeinsam mit ihrem Ehemann Rainer Martins „eine siebenstellige Summe mit allem Drum und Dran“ in den geplanten zweigeschossigen Neubau auf 700 Quadratmetern. Das Gebäude wird die gesamte Produktion der textilen Werkstatt aufnehmen, dazu Lager, Vertrieb, Büro und einen kleinen Werk-Shop der handgefertigten Produkte. Die Manufaktur beliefert den Handel mittlerweile weltweit mit der textilen Markenware aus Deutschland – Leinen handbedruckt, Taschen, Beutel, Accessoires, Wohntextilien und Bettwäsche. Ein eigener Katalog gilt sogar handgefilzten Wärmflaschen aus feinsten Merinowolle. Auf zehn internationalen Messen jährlich macht sich Lehnen weiter bekannt. Die ersten Schritte hat die Textildesignerin – noch allein, ohne Mitarbeiter – auf Kunsthandwerker- und Weihnachtsmärkten auch in Bissendorf getan. Jetzt arbeiten in dem Familienunternehmen neben dem Ehepaar acht spezialisierte Mitarbeiter und eine Auszubildende für Büromanagement. Ehemann Rainer Martins hat als Architekt gemeinsam mit einem Berufskollegen aus Brelingen den Neubau geplant. Im laufenden Betrieb managt er die Bereiche Büro, Personal und IT. „Außerdem bauen wir alle Messestände und -möbel selbst“, sagt Lehnen.

Die ersten Schritte hat die Textildesignerin – noch allein, ohne Mitarbeiter – auf Kunsthandwerker- und Weihnachtsmärkten auch in Bissendorf getan. Jetzt arbeiten in dem Familienunternehmen neben dem Ehepaar acht spezialisierte Mitarbeiter und eine Auszubildende für Büromanagement. Ehemann Rainer Martins hat als Architekt gemeinsam mit einem Berufskollegen aus Brelingen den Neubau geplant. Im laufenden Betrieb managt er die Bereiche Büro, Personal und IT. „Außerdem bauen wir alle Messestände und -möbel selbst“, sagt Lehnen.

Erfahrene Mitarbeiterinnen sind in der Manufaktur beschäftigt: Näherinnen und Filzerinnen von Hand. „Sonst finden Sie in dieser Branche kaum noch Handgenähtes aus Deutschland. Das macht unsere Manufaktur aus“, sagt die Firmenchefin. „Wir brauchen die Kompetenz unserer Mitarbeiterinnen.“

So wird nicht nur alles umziehen, was von der Firma auf bisher 220

Quadratmetern in dem alten Grammophon-Gebäude in Hannover untergebracht war – auch die Näherinnen und Filzerinnen haben sich Richtung Norden ausgerichtet. „Sie werden alle mit der S-Bahn in die Wedemark fahren“, sagt Lehnen. Für diese Einstimmung gesorgt hat das Unternehmen bereits vor einem Jahr in einem gemeinsamen Coaching auf die Bissendorfer Zukunft.

Ökologisch – außen wie innen

Als „Leuchtturm“ vorbildlichen Klimaschutzes fördert die Region Hannover den Neubau der Textilmanufaktur der Dorothee Lehnen GmbH, bisher in der hannoverschen Nordstadt ansässig, mit rund 53.500 Euro. Dabei spiegelt sich die nachhaltige innere Firmenphilosophie in dem vorbildlich klimafreundlichen Produktionsgebäude außen wider, betont die Region. Das an der Schlager Chaussee in Bissendorf geplante energieeffiziente Gebäude wird vollständig in Holzbauweise errichtet und mit Zellulose gedämmt. Auch beim Heizen setzt die Manu-

faktur auf den nachwachsenden Rohstoff: Die Wärme liefert eine Pelletheizung. Eine Fotovoltaikanlage auf dem Flachdach des Gebäudes soll zukünftig Strom liefern. Im laufenden Betrieb wird die Manufaktur dem Leuchtturm-Anspruch gleichermaßen gerecht werden. Die Textilmanufaktur legt bei der Produktion viel Wert auf Nachhaltigkeit und liefert langlebige Waren, die in der Regel ohne Kunststoffverpackung ausgeliefert werden. Eine Rolle spielen für die Förderung durch die Region viele Bausteine des Gesamtpaketes: So repariere die Werkstatt der Manufaktur die Taschen der Kunden, damit sie sich länger tragen lassen. Leinen ist mittlerweile das bevorzugte Material in der Manufaktur. Dass eine Weberei in Österreich mit eigenem Wasserwerk den Leinenstoff herstellt, habe auch zur Anerkennung der Nachhaltigkeit der Manufaktur beigetragen, ergänzt Dorothee Lehnen. Und sie wünscht sich den Ausbau von Lein (Flachs) im nächsten Schritt auch auf den Feldern. „Lein macht die Felder fruchtbarer, und die Faser kann für alles verwendet werden“, sagt sie. uc

IN KÜRZE

Essen und singen in der Brelinger Mitte

Brelingen. Die „Mitten-Männerkochgruppe“ lädt für Sonnabend, 17. November, 19.30 Uhr, zu einem gemeinsamen Essen in der Brelinger Mitte, Marktstraße 1, ein. Im Anschluss gibt es um 20.30 Uhr das alljährliche Konzert „Europa Express“ zum Mitsingen und Zuhören. Ruben Sacht unterstützt das Programm – gemeinsam mit Jens Lindenburger an Tinwhistle und Saxofon, Thomas Glandorf an der Gitarre sowie Peter Hartwig am Kontrabass mit professionellen Liedern und Texten. In den Gesangspausen trägt Wolfgang Menzel kurze Geschichten vor. Spenden an dem Abend tragen zum Vorankommen des Bauprojekts der Brelinger Mitte bei. old

Hexenhäuser backen im MGH

Wedemark. Die Freiwilligenagentur der Wedemark baut am Freitag, 23. November, von 16 bis 18 Uhr, im Mehrgenerationenhaus Mellendorf, Gilborn 6, aus Keksen und Zuckerguss kleine Hexenhäuser. Die Teilnehmer können die Häuschen individuell gestalten und mit nach Hause nehmen. Anmeldungen werden für eine bessere Planung bis drei Werktage vor der Aktion unter Telefon (0 51 30) 9 74 45 11 erbeten. Die Freiwilligenagentur bietet einen Abhol- und Bringservice mit dem Bus des Mehrgenerationenhauses an. Für den kostenlosen Fahrdienst wird zwei Tage vor der Veranstaltung eine verbindliche Anmeldung benötigt. old

Beim Schießen geht es um die Wurst

Mellendorf. Attraktive Fleisch- und Wurstpreise erwarten die Teilnehmer beim Herbstpreisschießen. Die Mellendorfer Schützen laden für Dienstag, 20. November, zu dem traditionellen Herbst-Wettbewerb in ihr Schießsportheim an der Schaumburger Straße 16a ein. Ab 18 Uhr kann jeder ab zwölf Jahren teilnehmen. Geschossen wird mit dem Luftgewehr. Jeder Teilnehmer bekommt einen Gewinn. Das Startgeld beträgt 6 Euro. Zur Stärkung können deftige Käse- und Wurstplatten zum Preis von 7,50 Euro erworben werden. ger

MTV-Gaststätte trotz Sanierung geöffnet

Mellendorf. Weil nach nur fünf Jahren Nutzung deutliche Risse in der Fassade der Vereinsgaststätte Herzblut des Mellendorfer TV zu sehen sind, lassen die Verantwortlichen gerade die Mängel als Garantiearbeit beseitigen. Dafür mussten der MTV-Schriftzug und die Leuchtwerbung entfernt werden. Das Lokal ist dennoch dienstags bis freitags, 11 bis 14 und 17 bis 22 Uhr, sonntags, 15 bis 22 Uhr, und sonntags, 14 bis 22 Uhr, geöffnet. swa

Abschied und Fortsetzung beim Seniorenkreis

Elke Krogmann und Martina Wilhelm hören auf / Felicitas und Marlene Doebke übernehmen

Von Patricia Chadde

Bissendorf. Der November ist der Monat des Abschieds, auch in der Bissendorfer St.-Michaelis-Kirchengemeinde. Pastorin Wibke Lonkwitz predigte im Gottesdienst zum Thema Hiob, der mit seinem harten Schicksal haderte und Lonkwitz zitierte dazu ein russisches Sprichwort: „Gott hört alles, aber er antwortet manchmal sehr langsam“.

Das passt zu der Nachricht, dass Martina Wilhelm und Elke Krogmann nach rund 20 Jahren die Leitung des Seniorenkreises abgeben wollten. Eine Hiobbotschaft für die rund 30 Senioren, denen der regelmäßige Klöntreff mit Andacht, Kaffeetrinken und Gedächtnistraining, Sitztanz und anregenden

Vorträgen viel bedeutet. Zum gemeinsamen Segnen kamen die Senioren deshalb in den Altarraum, als es am Sonntag offiziell Abschied nehmen hieß.

Die Nachfolge ist geklärt

Doch es gibt auch die freudige Nachricht, dass es weitergehen wird. Felicitas Doebke und ihre Tochter Marlene werden die schöne Tradition des Seniorenkreises gern fortsetzen. Der Grund, weshalb Felicitas Doebke allerdings ohne Mitstreiterin am Gottesdienst teilnahm, ist ebenso schön. Marlene Doebke ist gerade Mutter geworden und kümmert sich deshalb erst einmal um ihren neu geborenen Nachwuchs.

Doch im neuen Jahr gehen die Seniorenkreis-Treffen weiter. Wer



Martina Wilhelm (links) und Elke Krogmann sagen Adieu.

FOTO: PATRICIA CHADDE

die beliebten Traditionen, bei denen der gegenseitige Austausch im Vordergrund steht, werden fortgesetzt.

„Danke, Danke, Danke“

Nach dem Abschiedsgottesdienst schenken Elisabeth Wöbse und Sabine Mohlefeld aus dem Kirchenvorstand noch Kaffee im Turmraum aus. Dabei gab es genügend Raum für persönlichen Austausch. Zusammengefasst heißt es mit den Worten der Kirchenvorstandsvorsitzenden Wöbse zu dem Einsatz von Wilhelm und Krogmann „Danke, Danke, Danke und nochmals Danke“. Auch über das Engagement von Doebke, welche die Treffen weiter lebendig halten werden, ist man in der Gemeinde froh und dankbar.

„Musikalische Weinprobe“

in der Klassik-Scheune
am Sonntag, den 18.11.2018 um 17 Uhr
mit Gewinnermeister **Bernd Runkel** (Rheinhessen)
und dem **Jazz-Duo Anja Ritterbusch & Eike Wulfmeier**
Genießen Sie anspruchsvolle **Kompositionen** aus Musik, Wein und Kulinarischem und lassen Sie sich in stimmungsvoller Runde und in wundervoll ländlicher Atmosphäre auf ganz besondere Art verwöhnen!
Ein außergewöhnlicher Herbst-Genuss!
Preis p.P. incl. Wein, Musik und Kulinarischem 31,00 Euro (für die Nicht-Weintrinker gibt es ebenfalls besondere Leckereien, lassen Sie sich überraschen!)
Anmeldung erforderlich unter info@haasenhof.de oder Tel. 05072-7721655
Wir freuen uns auf Ihren Besuch! www.haasenhof.de
Ihr Haasenhof-Team Haasenhof-Wiklohstraße 6, 31535 Mandelsloh

„Winterliches Kultur-Kunsthandwerker-Café“ am 8. + 9.12.2018 von 12-18 Uhr

5545501_000118

BEKANNTMACHUNG



Ämtliche Bekanntmachung

der 17. öffentlichen Sitzung des Seniorenbeirates der Gemeinde Wedemark am Mittwoch, 05.12.2018 um 09:30 Uhr, Mehrgenerationenhaus Mellendorf, Gilborn 6, 30900 Wedemark

Vor Behandlung der öffentlichen Tagesordnung wird eine Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner durchgeführt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung der Anwesenden und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die 16. Sitzung am 24.10.2018
4. Mitteilungen der Sprecherin des Seniorenbeirates
5. Mitteilungen der Verwaltung
6. Mitteilungen des Geschäftsführers des Seniorenbeirates
7. Mitteilungen der Beiratsmitglieder
8. Begegnungsstätte im Baugebiet Diersrahe (Antrag vom 20.6.2018)
9. Planung von Veranstaltungen „Rund um die Pflege“ mit der AOK-Gesundheitskasse
10. Seniorenrelevante Sitzungsvorlagen für den Rat der Gemeinde Wedemark
11. Gemeinsame Sprechstunden im Mehrgenerationenhaus im Jahre 2019
12. Warmbadfahrten im Jahre 2019
13. Anträge
14. Anfragen
15. Nächster Sitzungstermin

Wedemark, den 12. November 2018

gez. Ebeling
Sprechering

5575301_000118